

O.L.G.
Zweibrücken

Staatsarchiv Speyer

Bestand:

O.L.G.

Zweibrücken

Nr. 278-290

M
278-290

203

Oberlandesgericht

Zweibrücken!

285

203

O.L.G. Zweibrücken

Nr. 285

Die Bewegung im Kanton Zweibrücken 1848/9:

Untersuchung gegen Ludwig Knerr, Kaufmann
zu Zweibrücken.

9 fol.

203

N^o 5994.

Ludwig Knerr v. Elmstein.

Urtheil der Obergerichtsammer v. 25^{ten} Febr. 1840.
Stammesbuch.

Verwahrungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir Anton Fogg, Rath am Königl. Appellationsgericht des Platz
zu Zweibrücken - Auf Befehl Seiner Majestät vom 23. Juni
1849 mit Befehl des in Bezug auf die im Laufe des letzten
Jahres Monate May, d. d. 1849, fassende Verordnung eines
kaiserlichen Regiments zu Kaiserlichen und allen Tausch
in Verbindung stehenden Auszeichnungen und nachgefolgten
Heraushebungen auszuweisen beauftragt, -

Verordnen und gebieten allen Gerichtsboten und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, in das Ver-
wahrungshaus der Stadt Zweibrücken zu führen:

Ludwig Kunze, 26 Jahre alt, Kaufmann,
verhaftet zu Zweibrücken,

beschuldigt des Unterschlagens an dem im Mitgliedschaft der sogenannten
kaiserlichen Regiments zu d. d. 1849, fassenden kaiserlichen
Altkaufmann des Kaiserlichen zu d. d. 1849, fassenden kaiserlichen
Auszeichnung des Mitgliedschaft der Regiments und d. d. 1849, fassenden
des Mitgliedschaft der Regiments

Verbrechen, welches vorgesehen und verpönt ist durch Art. 87, 88, 89, 90 des Strafgesetzbuchs;
Befehlen dem Verwalter des Verwahrungshauses, den genannten Beschuldigten

Ludwig Kunze

aufzunehmen und bis auf weitere Verfügung in Gewahrsam zu behalten; - Alles mit Beobachtung
der gesetzlichen Formalitäten.

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls hilfreiche Hand zur Vollziehung
gegenwärtigen Befehls zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu

Zweibrücken den 5. Juli 1849.



[Handwritten signature]

Mit der ungekündigten Zustellung und Vollstreckung obigen Verwahrungs-Befehls wird

Anton Fogg Ladenberger beauftragt.
Zweibrücken, den 5. Juli 1849

Der kgl. General-Staatsprokurator,

[Handwritten signature]

Handwritten notes at the top left of the first page.

Erklärung.

Handwritten text block on the first page, likely a declaration or explanation.

Handwritten notes at the bottom left of the first page.

Handwritten text at the bottom of the first page.

Handwritten notes at the top right of the second page.

Vorführungs-Befehl.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wir haben durch Unseren k. k. Appellationspräsidenten
 den Herrn Justizrat Dr. Franz Bräuer - k. k. Appellationspräsident
 vom 20. März 1849 mit Befehl den in Bezug auf den im
 Laufe der letzten Session am 10. März d. J. stattgehabten
 Verhandlung einen provisorischen Bescheid zu fassen.
 Dessen und alle darin in Betrachtung gekommenen
 Angelegenheiten und angelegten Haftbedingungen auszu-
 suchen. Unter Vorbehalt der Anstaltsverwaltung.

Verordnen und gebieten allen Gerichtsvollziehern und Vollziehern obrigkeitlicher Befehle, zum Zweck
 gerichtlicher Vernehmung, vor Uns zu führen, unter Beobachtung der gesetzlichen Formalitäten

Ludwig Kerner,
 Kaufmann, inoffiziell als Franz Bräuer,
 der Verhandlung an demselben teilnehmen.
 provisorischer Aktensatz beifolgt.

Fordern alle Inhaber der öffentlichen Gewalt auf, nöthigenfalls zur Vollziehung gegenwärtigen
 Befehls Hilfe und Beistand zu leisten.

Gegeben und besiegelt zu Zweibrücken den 5. Juli 1849.



N^o 9007.1. Geht zum Vollzuge an das Comando der k. Gendarmerie
 Mainz

Zweibrücken, den 5. Juli 1849 Morgens früh mit.

Wunderlich und Herr Dr. egl. General-Staatsprokurator,
 Herr Justizrat Dr. Bräuer
 Franz Bräuer
 Franz Bräuer
 Ludwig Kerner
 Friedrich

Land welcher die bezeugte der Landigung des
Militärs und die unangenehme Abgabe von
Effekten des 2. Bataillon als eines der Haupt-
Punkte anzusehen waren. Was vorzuziehen die
sinnig.

Antwort: Was das Abgeben von Effekten des
Bataillon anbelangt, so kann ich mich nicht vorstellen
über eine solche Befehlsgabe auszuweichen, denn
und eben so viel Befehlswort als Befehl hat man
ich empfunden, daß ich weder aus Rücksicht auf
die gegenwärtigen Willen einer künftigen Verwaltung
verstehe. Ich glaube wohl und gebe zu, daß
man ein Aufsehen der ganzen Regierung zu sich
angehen sollte, wenn es sich vollziehen sollte;
aber ich würde hoffen, daß ich weder aus dieser
Regierung noch von irgend jemand einen künftigen
oder irgend einen Aufseher erwarten werde. -
Ich war nur ein einziges mal während eines
solchen Zeitraums in der Caserne, wo Militär-
Regiment und Infanterie zusammen waren, und
mit demselben war eine solche Menge von Menschen
in der ganzen dieser künftigen Caserne, daß das
nicht gerade unmöglich war, unter den Bedauern
als diesen Zeitpunkt der Regierung mit anzusehen;
die Regierung ist nicht auf abzuweichen, auf diesen Punkt

1033
H. 1033
Commissar

Truppen-
Abteilung

1033
H. 1033

der andere dieser Leitung jener Truppe,
was sich hing, ihm selbst so etwas vorzusetzen,
was das Abgeben zu groß. Ich kann mich der
Zeitpunkt dieser Befehls nicht mehr
genau bezeugen; ich meine wohl, die Offiziere
des Bataillon haben in Gegenwart gehalten, gegen
den fort zu gehen, aber mit dem Geist
kann ich mich nicht in dieser Hinsicht nicht aufpassen.
Ich erinnere mich der Offiziere, welche damals
und der Caserne waren, von jungen Leuten
genommen, welche ich für sehr brav und
Moral. Grundsatz hielt, es dem Kaiser zu
nicht aber diesem nicht mehr zuwider. - Ich
damals auf mich auch Militär-Effekten abzugeben
wäre, aber ich nicht so sehr; ich hielt mich aber nicht
zu vollständig fassend gegen die Minder in der
Caserne auf.

Espece, bewachen ich war, daß ich, während der
ganzen Zeit der politischen Bewegung war in
einem Cantonal. Außerdem, war ich einer
Rekrutierung: Familie, ich selbst nicht einmal
bei einem Aufbruch der Volkswirtschaft Mitglied
war. -

Was die Landigung des Militärs anbelangt,
so sollte ich vielleicht einmal den minderen Leuten,
eine künftige Verwaltung vorzusetzen oder

1033
H. 1033
Commissar

ge'paratiren. Richtig ist auch so viel, daß der
 Herr Baron, an welchem das Mitglied der prov.
 Regierung, Robert Riefner, sich persönlich
 der Exekution der Militär, welche sich gegen
 Brand verhalten, anzuwenden, gleichfalls sehr viele
 persönlich feindliche Hand auf dem Marktplatz,
 wo der Akt von sich ging, und in der nästhen
 Umgebung anwesend; ganz neuere Anwesenheit,
 der in großem oder geringem Maßstabe
 einen Polken anwesend, sagte zu polken,
 ob es sich nicht auf polken beizulegen lassen, und
 nicht gesagt zu einigen Chex. legat, der Akt
 der Exekution ganz anders, ob sich nicht
 ebenfalls beizulegen lassen wollten; allein der
 einen nichtigen Aufforderung zu diesem Zweck
 wird es nicht, und es habe sich auch in zugabe
 dem ganz der Polken ganz anders.

Herrn Baron, beständig und unterzeichnet.

[Signature] = *[Signature]*

Ich habe g. S. ganz Ihr Militär;
 und werde gegen die beschriebene Anwesenheit
 beständig sein.

[Signature] = *[Signature]*

Sontagsfolgt

am Sonntag, den 1. Juni 1850, um 3 Uhr
 im Kreisamt, im Kreisamt zu
 Zwickau, unter dem Vorsitz des
 Landrath, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des

[Signature]

Die Sache ist verhandelt und die
 Verhandlung wird den nächsten
 Sonntag abgehalten; Die Verhandlung wird
 angesetzt, zu entscheiden, ob die
 Sache, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des

[Signature]

Die Verhandlung wird den nächsten
 Sonntag abgehalten; Die Verhandlung wird
 angesetzt, zu entscheiden, ob die
 Sache, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des

[Signature]

Die Verhandlung wird den nächsten
 Sonntag abgehalten; Die Verhandlung wird
 angesetzt, zu entscheiden, ob die
 Sache, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des
 Kreisrath, unter dem Vorsitz des

[Signature] = *[Signature]* = *[Signature]*

(Abtaw Sach. Militäranwalt,
 als einer der Jüngsten des angetretenen
 Mannes. Man in Beziehung auf diese
 beiden Aufforderungen, spricht über-
 haupt und abgeordnet man Jhrer Vorrede
 in der Stadt Zuzubehalten vorzuziehen,
 ist leuchtend und man sollte aus dem
 ordentlichen Ort, daß es die unferst-
 und die Muttersprache vorzuziehen. Nene
 lingen in Beziehung auf die Aufforderung
 der Abtheilung der Väter und
 gegen die persönlich die Angewandten
 glaubensmäßig zu setzen vor,
 daß die zu einer Zeit, wo die Man-
 fassung und der Abfall der Väter
 in jüngeren Stadt bereits in beispiel-
 loser Weise statt fallen, bezeugt
 in der Versammlung, wo viele Cheraup-
 leger, beisammen waren, worten,
 und so wie gegen die Officiere
 vorfallende diese Cheraupleger, in
 solcher Weise zu zeigen und in
 vorzuziehen und in der
 Zuzubehalten in solcher Weise an-
 zuweisen, daß in diesen Jhrer
 Handlung, wie es abgemessen die
 Haupt der Handlung der Abtheilung
 der Väter und der Väter
 der Väter

zum Traubeneißer nicht ergreifen
muß.

Perkins.

Meine Entlassung aus dieser Capitul-
lition ist die:

[illegible]

Logg
 6
 Bernard

abzusehen wird, und so glücken ist
mir, mich demnächst zu Lustgängen
Ausführung mich sehr sehr gerne
zu sehen.

Es ist nicht in Absicht zu stellen, daß die Konfirmierung und der Traubeneß der Valvaten gerade zur angegebenen Zeit, wie ich schon gesagt, eintritt; die geben selbst zu, zu einem solchen Zeit nicht mehr eine solche Konfirmierung von der Samaly noch man gebliebenes Chevaupleger zu geben zu sein und bezeugen zu geben, die haben anzuerkennen; die als Zeitgenossen gefürchteten Officiere geben an, daß die Samaly die Chevaupleger in der Dürftigkeit angenommen haben, und daß, wenn man sie an und für sich nimmt, und besperden mit dem dermaligen Zeitgenossen die zusammenzufügen, zu keinem anderen Tode die Personen können, als daß die keinen anderen Zweck stellen, als die Chevaupleger zu erhalten, die, dem bei-geordneten der übrigen Valvaten zu folgen. Wenn dieser Tode noch

Forre

Love/maer

Richard

nimmest an, dass die Besetzung der
Kaserne in der That eine sehr
schwierige Aufgabe ist, und dass
die Besetzung der Kaserne in der That
eine sehr schwierige Aufgabe ist, und
dass die Besetzung der Kaserne in der
That eine sehr schwierige Aufgabe ist.

Butler.

[illegible]

Forrest

Louis Knorr
N. 3.

Bednarek

Im.

Nach mehrmaligem Augesehen war
Zunehmend mehr und mehr ostigianer der
samaligen Chevauplegers - Depôts fallen
den beiden östlichen benutzten Galagen-
seit der Chevaupleger mit Augesehen
angewandt haben, und so in der
Vierzigalage werden kann, dass
die bei der freierheit, in der andern auf,
Hilfsleistung anfallen sollen u. d. gl.
was.

Antony.

Ich stelle gemachte in abend,
dass ich so lange bemerkte, dass
Augesehen mehrmalig bei der gehalten
zu haben, dass die bei der gehalten
nicht mehr in der gehalten, ich würde
glücklich beim beginn der d. d. d.
Zunehmend mehr, dass Chevaupleger
mit dem was.

Als vorgelassen, bei der, mit dem was.

Leuthner

Frey

Bernard

Quincy

Dr. Sigismund Kautzsch zu urtheilen.
Gegen die Aeltern gegen Ludwig Braun, Kaufmann in
Frankfurt, Dr. Kautzsch von gegenwärtig befeh-
ligt.

[illegible]

4, die Abtheilung von Patrimonial-Lit. L.: Der Legations-
gön fernerhaupt in Mini u. pl. ab der Tag wenig Punkt der
gen Hauptpunkt; die Abtheilung;

[illegible]

3, Längs der Klappen
des Pericardiums stark ausgeprägt,
4, stark ausgeprägt nur Pericardium und Pericardium
des Pericardiums stark ausgeprägt.

der gewöhnliche Kalkstein. Der gewöhnliche Kalkstein ist ein sehr weiches Gestein, welches in der Regel in Schichten oder Blöcken vorkommt. Er ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Natur und wird in der Baukunst sehr häufig verwendet. Er ist ein sehr weiches Gestein, welches in der Regel in Schichten oder Blöcken vorkommt. Er ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Natur und wird in der Baukunst sehr häufig verwendet.

[illegible][illegible][illegible]

Mark and
 your wife off to
 parents, - I must be
 ing with her who with
 last Russian who was
 with going all to her was
 hand, - I was with
 hand, - I was with
 hand, - I was with

(Faint handwritten notes at the bottom of the page)

[illegible]

Roller it.
 freudig, das freudigste
 das amüsante spaz nuss 11. tag 2. jo. nun
 wachend mit der freude in das freude;
 shall der freude
 wenn es der freude in das freude

9

to David Thompson's place
nearby.

1847

das Hauptmann wagen. Es ist. & L. ? Ausgesprochen wird sein.
 Ich zu erwidern, darauf nach der Erwiderung der
 Spülungszug annehmen zu wollen, daß der
 Leuchtende der Kasse der Lungenzuges, Spülung
 der, daß nur demgemäß mit der fürstlich. Es
 Hauptmann L. endlich der Lungenzuges der Lungen-
 zuge zu verfahren. -

H. Schwan 1856

Frederick and 24. February 1852
L. Smith

L. Smith R.F.

Rev. Rufus King, Jr. of Newbury.

Wird zum Ackungsbeistand bei Wenzers An
25 J. M. Wenzers & Sohn Bachmayer
für 25^{te} Februar 1852.

John G. Van Velsor 1850.

Fullan